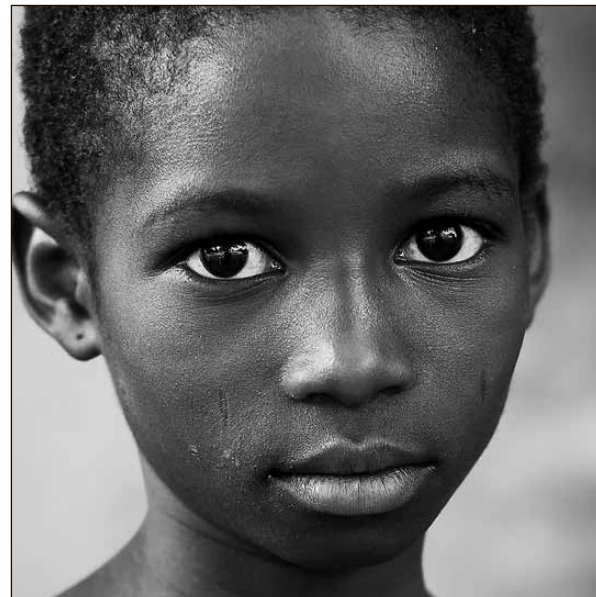
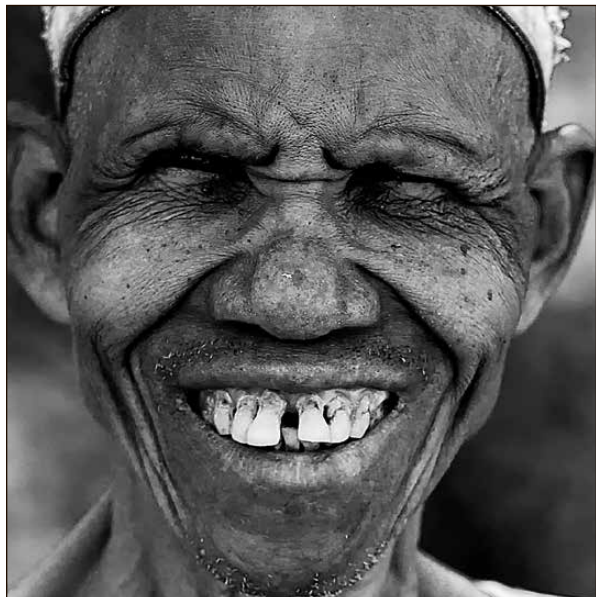
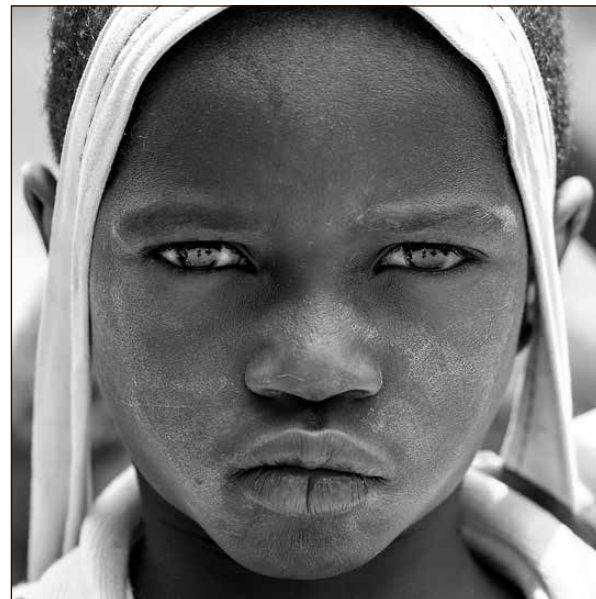
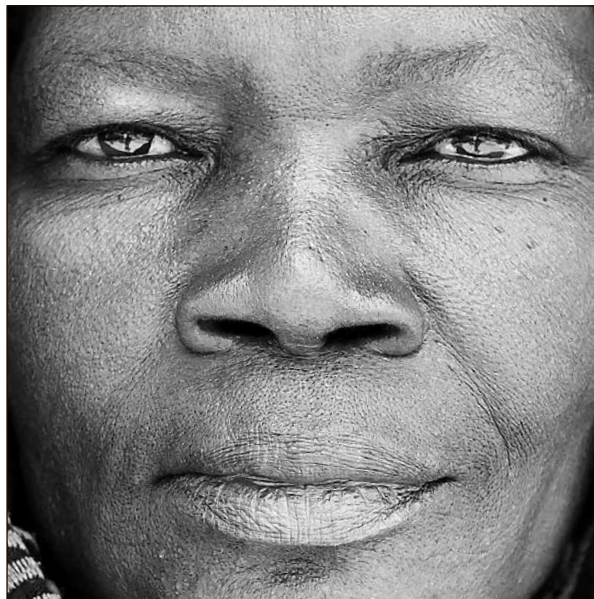
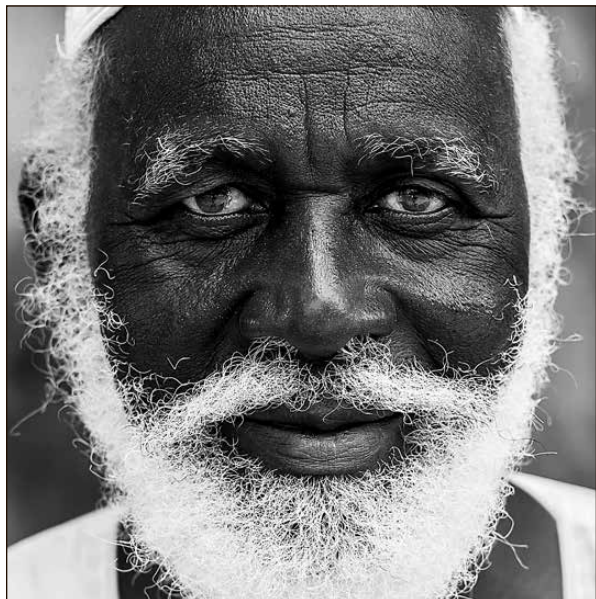


Samstag, 11. Juni 2016



*Land des
aufrichtigen
Menschen*

Portraits aus Burkina Faso:
*Fotograf Achim Käflein zeigt seine
Bilder in einer Ausstellung*



Burkina Faso ist eines der ärmsten Länder der Welt. Was der Freiburger Fotograf Achim Käflein auf seiner Reise nach Westafrika erlebte und die faszinierenden Gesichter, in die er blickte, bewegten ihn zutiefst. Zurückgebracht hat er intensive Porträtaufnahmen von Frauen, Männern und Kindern.

Normalerweise erlauben die Dorfältesten nicht, dass Einheimische so nah fotografiert werden. Doch Achim Käflein hatte Glück: Er reiste mit dem Chirurgen Bernhard Rumstadt, dem Chefarzt der Diakonie in Freiburg und dessen Ärzteteam. Die Mediziner arbeiten dort in einer chirurgischen Klinik in Leo, einer kleinen Ansiedlung

an der Grenze zu Ghana. Achim Käflein hatte den Auftrag, die Arbeit und das Geschehen rund um die von den deutschen Ärzten aufgebaute Klinik und das dortige Hilfsprojekt „Operieren in Afrika“ zu dokumentieren, mit Fotos aus dem Operationssaal, den Krankenzimmern, von Patienten und Angehörigen. Erst diese Beziehung machte die Erlaubnis für Portrait-Aufnahmen möglich. Mit seinem Freiluft-Fotostudio fuhr der Fotograf mit einem einheimischen Fahrer in die abgelegensten Gegenden, um Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alte Menschen zu fotografieren. In brütender Hitze, bei 45 Grad im Schatten, entstanden beeindruckende Portraitfotografien von 180



Menschen. Aus den Fotografien ist der Respekt und die gegenseitige Achtung von Fotograf und Portraitierten zu lesen. Achim Käflein hatte das Vertrauen der Burkinabè gewonnen. Die Portraitserie zeigt sehr stolze, aufrechte und trotz aller Armut und Entbehrungen zufriedene, in sich ruhende Menschen. Mit Gesichtern wie Gemälden.

■ Ausstellung „Burkina Faso – Land des aufrichtigen Menschen“, Portraitfotografien von Achim Käflein, 16. Juni bis 15. November, Diakoniekrankenhaus Freiburg, Wirthstr. 11, Eintritt frei; Vernissage am 16. Juni, 19 Uhr mit Prof. Dr. Bernhard Rumstadt